

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:483875-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Potsdam: Dokumentenerstellungssoftwarepaket
2019/S 199-483875**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Universität Potsdam, Dezernat für Haushalt und Beschaffung
Am Neuen Palais 10
Potsdam
14469
Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentrale Beschaffung
Telefon: +49 331977-1379
E-Mail: pascal.barnofsky@uni-potsdam.de
Fax: +49 331977-1773
NUTS-Code: DE404

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.uni-potsdam.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YYVDL7M/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YYVDL7M>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Dokumentenmanagementsystem mit Workflowkomponente
Referenznummer der Bekanntmachung: 4.B.DVD42019191_O

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

48310000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Gegenstand der Vergabe ist ein DMS- bzw. ECM-System, welches der Universität ein Höchstmaß an Technologie- und Investitionssicherheit sowie Ausbaufähigkeit bietet. Die ersten Stufen der Einführung eines DMS an der Universität Potsdam befassen sich mit der Abbildung der s. g. E-Rechnung, dem Vertragsmanagement und der Studierendenverwaltung.

Im späteren Ausbau sollen auch standardisierte Fachverfahren der nachfolgend genannten Schwerpunkte digital umgesetzt werden:

- Beschaffungsprozess,
- Vertragsverwaltung/Vertragsmanagement,
- HISinOne APP Anbindung,
- e-Akte Bau,
- Ressourcenverwaltung,
- eAkte Student,
- eAkte Mitarbeiter,
- Veranstaltungs- und Gremienverwaltung,
- Verwaltung von Abschlussarbeiten,
- Projektmanagement,
- Reisekostenverwaltung.

Diese sind nicht Bestandteil dieses Verfahrens. Mit der Abgabe eines Angebotes muss jedoch sichergestellt sein, dass das angebotene System diesen Modulcharakter abbilden kann.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

48000000
72000000
72210000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE404

Hauptort der Ausführung:

Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand der Vergabe ist ein DMS- bzw. ECM-System, welches der Universität ein Höchstmaß an Technologie- und Investitionssicherheit sowie Ausbaufähigkeit bietet. Die ersten Stufen der Einführung eines DMS an der Universität Potsdam befassen sich mit der Abbildung der s. g. E-Rechnung, dem Vertragsmanagement und der Studierendenverwaltung.

Im späteren Ausbau sollen auch standardisierte Fachverfahren der nachfolgend genannten Schwerpunkte digital umgesetzt werden:

- Beschaffungsprozess,

- HISinOne APP Anbindung,
- Raum- und Gebäudeverwaltung,
- Ressourcenverwaltung,
- eAkte Student,
- eAkte Mitarbeiter,
- Veranstaltungs- und Gremienverwaltung,
- Verwaltung von Abschlussarbeiten,
- Projektmanagement,
- Reisekostenverwaltung.

Diese sind nicht Bestandteil dieses Verfahrens. Mit der Abgabe eines Angebotes muss jedoch sichergestellt sein, dass das angebotene System diesen Modulcharakter abbilden kann.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 120

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Abruf von ca. 12-13 Personentagen pro Jahr über den Vertragszeitraum für z. B. Anpassung Fachverfahren (gesetzlich, organisatorisch), weitere Fachverfahren (inkl. Lizenzen und Pflege), Schnittstellenentwicklung. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung dieser Leistungen besteht nicht.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister, soweit nach der Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist.

2) Unterauftragsnehmerverhältnisse und Bietergemeinschaften (BG) sind zugelassen. Es ist eine von allen Mitgliedern der BG unterschriebene Erklärung vorzulegen, dass die Mitglieder der BG gesamt schuldnerisch haften. Darüber hinaus muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der BG legitimiert ist, diese im Vergabeverfahren und darüber hinaus zu vertreten.

3) Soweit eine Beteiligung als Bieter-/BG vorgesehen ist, ist durch jedes Mitglied der unter Ziffer 1 genannten Nachweis vorzulegen.

4) Der Auftraggeber erkennt als Nachweise/Erklärungen im jeweils dort geprüften Umfang auch die Eintragung in die allgemein zugänglichen Präqualifizierungsdatenbanken an, soweit diese mit den geforderten Nachweisen/Erklärungen inhaltlich identisch sind. Weitergehend oder ergänzend geforderte Nachweise/Erklärungen müssen auch von präqualifizierten Unternehmen beigebracht werden.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Erklärung über den Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer 18.1 EVB-IT Erstellungs-AGB.

3) Soweit eine Beteiligung als Bieter-/BG vorgesehen ist, ist durch jedes Mitglied die unter Ziffer 1 genannte Erklärung, unter Berücksichtigung des jeweils zu erbringenden Leistungsanteils innerhalb der Bietergemeinschaft, der grob zu beschreiben ist, vorzulegen.

4) Der Auftraggeber erkennt als Nachweise/Erklärungen im jeweils dort geprüften Umfang auch die Eintragung in die allgemein zugänglichen Präqualifizierungsdatenbanken an, soweit diese mit den geforderten Nachweisen/Erklärungen inhaltlich identisch sind. Weitergehend oder ergänzend geforderte Nachweise/Erklärungen müssen auch von präqualifizierten Unternehmen beigebracht werden.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Erklärung, dass der Bieter in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt hat, mit Abgabe einer Referenzliste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen (mindestens 2) und mit Angaben zum Auftraggeber, des Auftragsvolumens in Euro, der Leistungszeit (Jahr), des Leistungsumfangs und Kommunikationsdaten zum Auftraggeber (Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse). Die Referenzen müssen folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

Einführung eines Dokumentenmanagementsystem mit Workflowkomponente an einer Hochschule vergleichbarer Art und Größenordnung, d. h.

— >10 000 Studierende und >1 000 Mitarbeiter,

— Realisierung einer Schnittstelle zum führenden ERP-System (vorzugsweise HIS – Hochschulinformationssystem),

— vorzugsweise mehrere Standorte und

— vorzugsweise dezentrale Wareneingänge.

2) Angabe des im Auftragsfall für die Umsetzung verantwortlichen Projektleiters und seines Stellvertreters. Die Mindestanforderungen an den Projektleiter und seinen Stellvertreter lauten:

— Mehrjährige Erfahrung bei der Einführung von Dokumentenmanagementsysteme mit Workflowkomponenten an Hochschulen

— Mehrjährige Consultantenerfahrung

Die Erfüllung der gestellten Mindestanforderungen sind durch eine Vita zu erklären und durch eine Beschreibung der Referenzprojekte zu untersetzen. Der Auftraggeber behält sich bei Zweifeln vor, entsprechende Nachweise zu verlangen.

3) Ich/Wir erklären, über ein nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziertes Qualitätsmanagement, oder vergleichbare Zertifizierung zum Qualitätsmanagement, zu verfügen.

4) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

5) Erklärung, dass dem Vertrieb und dem Inverkehrbringen des angebotenen Produkts durch den Bieter/die Bietergemeinschaft keine Rechte Dritter oder Rechtsvorschriften entgegenstehen.

6) Soweit eine Beteiligung als Bieter-/BG vorgesehen ist, sind durch jedes Mitglied die unter Ziffer 1 bis 5 genannten Erklärungen, unter Berücksichtigung des jeweils zu erbringenden Leistungsanteils innerhalb der Bietergemeinschaft, der grob zu beschreiben ist, vorzulegen.

7) Der Auftraggeber erkennt als Nachweise/Erklärungen im jeweils dort geprüften Umfang auch die Eintragung in die allgemein zugänglichen Präqualifizierungsdatenbanken an, soweit diese mit den geforderten Nachweisen/Erklärungen inhaltlich identisch sind. Weitergehend oder ergänzend geforderte Nachweise/Erklärungen müssen auch von präqualifizierten Unternehmen beigebracht werden.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Mindestentgeltanforderungen nach Brandenburgischem Vergabegesetz (s. Ergänzende Vereinbarung BbgVergG sowie Nachunternehmererklärung BbgVergG im Bereich „Vergabeunterlagen“ im Projektraum (Identifikationsnummer: CXP9YYVDL7M) auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg).

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 29/11/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17/02/2020

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 29/11/2019

Ortszeit: 13:00

Ort:

Potsdam

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Keine.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1) Alle Bieter, die ein wertbares Angebot abgegeben haben, werden bereits hiermit zu einer Präsentation aufgefordert. In dieser Präsentation, die mit Ihnen voraussichtlich zwischen dem 8.1.2020 und 10.1.2020 in den Räumen der Universität Potsdam durchgeführt wird, erhält jeder Bieter Gelegenheit, sein operatives Team, seine Projektorganisation und seine Herangehensweise vorzustellen. Erwartet werden dabei eine Darstellung der Systemfunktionalität im Allgemeinen und im Speziellen in Bezug auf die Anforderungen aus Empfang und Verarbeitung von e-Rechnung. Zur Darstellung der allgemeinen Funktionalität sollen Aspekte der Nutzer- und Rechtesteuerung, der Workflow-Konfiguration und dem Anlegen, Suchen und Aufrufen einer unspezifischen e-Akte mit Beifügen verschiedener Dokumente gezeigt werden. Für die Darstellung der e-Rechnungsfunktionalität soll der zentrale und dezentrale Rechnungseingang simuliert, die regelungsbasierte Freizeichnung mit und ohne Bestellbezug, die Datenübergabe an HIS sowie die Dokumentenarchivierung simuliert werden. Anschließend wird der Bieter zu inhaltlichen Aspekten seines Angebots und seines Konzeptes befragt. Für das Gespräch wurde ein Zeitrahmen von maximal 90 Minuten angesetzt.

2) Im Fall von inhaltlichen Widersprüchen zur Auftragsbekanntmachung desselben Auftrags in anderen Bekanntmachungsmedien gelten einzig die Erklärungen der unionsweit über das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bekanntmachung.

3) Bekanntmachungs-ID auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (vergabemarktplatz.brandenburg.de):
Bekanntmachungs-ID: CXP9YYVDL7M

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam

14473

Deutschland

Telefon: +49 331-8661719

Fax: +49 331-8661652

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung der Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- a) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- c) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- d) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
11/10/2019